



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 5. Juni 2019 – Auszug aus Drucksache 18/2481 –**

### **Frage Nummer 48 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Martin  
Stümpfig**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Angesichts der sich zunehmend verschärfenden Erdüberhitzung und des sich von Jahr zu Jahr stark reduzierenden Treibhausgasbudgets, um die Ziele der Pariser Klimaschutzkonferenz einzuhalten, frage ich die Staatsregierung, wann sie im Kabinett über das bayerische Klimaschutzgesetz voraussichtlich abschließend beraten wird, ob sie angesichts der unsicheren politischen Lage der Bundesregierung weiterhin auf ein Bundesklimaschutzgesetz warten will, und wann die vom Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, im Plenum vom 13.03.2019 angekündigte Berichterstattung über die Jugend-Klimakonferenzen im Landtag erfolgt?

### **Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz**

Die Fraktion der FREIEN WÄHLER und CSU-Fraktion haben sich im Koalitionsvertrag auf die Schaffung eines Bayerischen Klimaschutzgesetzes verständigt. Zu dieser Verantwortung steht die Staatsregierung. Die entsprechenden Schritte wurden bereits eingeleitet, die Details zum weiteren Vorgehen werden aktuell festgelegt.

Wesentliche Aussagen zur Bedeutung des Klimaschutzes für die Staatsregierung sind bereits im Koalitionsvertrag bzw. im Klimaschutzplan Bayern 2050 verankert. So sollen in Anlehnung an das Europäische Minderungsziel die Treibhausgas-Emissionen bis 2050 um 80 bis 95 Prozent reduziert sowie die Treibhausgasemissionen in Bayern pro Kopf und Jahr bis 2050 auf weniger als zwei Tonnen gesenkt werden. Bis 2030 sollen die jährlichen Treibhausgas-Emissionen auf unter fünf Tonnen sinken. Außerdem soll zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Verwaltung erreicht werden.

Der Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, hat auf zwei Jugendklimakonferenzen in Erlangen und München am 29.03.2019 und

05.04.2019 mit Schülerinnen und Schüler über die Herausforderungen der Klimapolitik diskutiert und wesentliche Handlungsfelder wie Mobilität, Energieeinsparung und erneuerbare Energien angesprochen. Die Ergebnisse der Jugendklimakonferenzen sind auf einer Homepage des Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz online abrufbar (<https://www.netzwerk.klimajugend.bayern.de/ergebnis.html>).